



Russische Trachten empfangen die Gäste, später gab es unter anderem Blinis, deren Zubereitung hier gezeigt wird.

Fotos: privat

Das russische Gegenstück zum Karneval

Brunch im Mehrgenerationenhaus mit einem besonderen Erlebnis verbunden

Bad Wildungen. Was am Rhein der Karneval, ist an der Moskwa „Masleniza“. Wieder einmal hatte das Mehrgenerationenhaus zu einem Brunch eingeladen, den diesmal Mitglieder des Integrationsvereins „Vergissmeinnicht“ vorbereitet hatten. Schon am Eingang machte eine Fotografierwand

mit einem Paar in russischer Tracht auf den besonderen Anlass aufmerksam. Im Februar wird in Russland die Masleniza eine Woche lang ausgelassen gefeiert. Der Winter wird vertrieben und vor Beginn der Fastenzeit mit festlichem Essen im Kreis der Familie gefeiert. Zum Brunch im MGH konnten die

Gäste solche typischen Gerichte probieren: als Vorspeise 2 Sorten Borscht (Suppe mit und ohne Rote Beete), als Hauptgericht Schweinefleischragout mit Kartoffeln, als Nachspeise Blinis (hauchdünne Pfannkuchen mit verschiedener Füllung). Die zahlreichen Besucher genossen das Essen und ließen

sich von den Köchinnen die Rezepte erklären. Nach dem spontanen Singen eines russischen Volksliedes wurde von einem der Gäste an die Sängerinnen die Einladung zur Teilnahme an einem der hiesigen Chöre ausgesprochen. Mit dem Eindruck gelebter Integration verließen zufriedene Gäste das MGH. (r)